

Eine andere Welt

Sesshomaru x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 16: Wieder zusammen

Die Sonne scheint mir ins Gesicht und ich werde wach. Ich richte mich auf. Es ist so still, das macht mich echt unruhig. Stille bedeutete noch nie was gutes.

„Wir gehen weiter.“ Sesshomaru ist anscheinend auch wach und drängt wieder das wir gehen. Widerwillig stehe ich auf und folge ihm. Schon nach kurzer Zeit hören wir Stimmen. Ist das etwa...? Das kann doch nicht...? „Sango, Mei und Kirara! Wir haben euch gefunden und euch geht's gut!“ Ich bin total froh. Sofort laufe ich zu ihnen und umarme sie. „Sakura! Dir geht's ja auch gut und Sesshomaru ist ja bei dir.“ Die letzten Wörter hat sie ziemlich missbilligend ausgesprochen. Ist ja auch klar noch kurz vor dem Erdbeben wollte er mich töten. Sofort fragt Mei, „Er hat dir doch nichts angetan oder? Ich töte dich wenn du ihr was angetan hast!“ „Mei beruhig dich. Es ist nichts passiert.“ Sie funkelt ihn immer noch böse an. „Nach dem Erdbeben bin ich erst mal mit Kirara umhergelaufen dann haben wir Mei gefunden und sind dann die letzten Tage zusammen rumgelaufen.“, erklärt Sango. „Bei uns eigentlich genauso. Kommt wir müssen die anderen finden.“, sage ich und wir gehen weiter.

Kurz darauf finden wir Miroku und Inuyasha. „Was!? Kagome, Rin oder Shippo sind nicht bei euch? Oh nein! Wir müssen sie finden.“, sage ich total panisch als ich die beiden frage, ob noch jemand bei ihnen ist aber Inuyasha und Miroku waren alleine. Wir gehen weiter und Mei und ich laufen etwas weiter hinten. „Ist irgendwas passiert? Wenn ich erfahre dass er dir irgendwas angetan hat, ich schwöre dir, er wird das nicht überleben!“ Mei ist total energisch. „Nein keine Sorge es ist nichts passiert.“ Naja passiert ist schon was aber mehr sage ich ihr lieber noch nicht und hebe das für später auf, falls ich es ihr überhaupt sagen will.

„Jaja und warum bist du dann am Arm verletzt? Waren das Dämonen oder er?“ Mist, sie hat die Wunde gesehen. Es ist ja nicht nur die Wunde vom Gift sondern auch als er mir seine Krallen reingehauen hat. „Die Wunden? Ja, die Wunde habe ich bekommen als Narakus Dämonen uns angegriffen haben. Er hat mir das Leben gerettet weil der Dämon Gift in mich reingepumpt hat und er ein Gegenmittel hatte. Und die sind von ihm aber...das war auch als er mich retten wollte.“ Was anderes fällt mir jetzt nicht ein. „Aja und wie hat er dir das Gegenmittel gegeben? Du warst doch bewusstlos! Der hat dich angefasst! Wenn ich den in Finger bekomme!“ „Mei beruhig dich. Das was du denkst hat er ganz sicher nicht gemacht.“ Oder etwa doch? Er hat mich doch nicht etwa geküsst und dadurch mir das Gegenmittel gegeben? Nein, das kann nicht sein. Ihr sage ich besser aber auch nicht dass wir uns aufjedenfall schon geküsst haben. Das

lass ich lieber bis Kagome wieder da ist. „Aber wie will er es sonst gemacht haben? Er soll weg von dir bleiben! Ich mache mir Sorgen um dich.“ Ich versuche noch eine Weile sie zu beruhigen aber dann finden wir endlich die anderen.

Rin, Kagome, Jaken, Shippo und Ah-Uhn. Sie sind die größte Gruppe. „Rin, Kagome!“, rufe ich als wir sie sehen. Ich renne sofort zu ihnen hin. Erst umarme ich Rin dann Kagome. Danach knie ich mich zu Rin runter und frage sie, „Geht's dir gut? Ist dir irgendwas passiert?“ Sie lächelt mich an und sagt, „Nein, alles gut.“ „Und dir Kagome?“ „Auch gut.“, antwortet sie mir. Endlich. Wir sind wieder alle da.

Als wir weiter laufen, laufen Mei, Kagome und ich ganz hinten damit wir uns unterhalten können. Rin ist zu Sesshomaru gerannt. „Ich muss e...euch w...was erzählen.“ Ich muss und will ihnen irgendwie die Sache mit Sesshomaru erzählen. Ich werde rot. „Und was? Du wirst ja ganz rot? Ist was zwischen dir und Sesshomaru vorgefallen?“, fragt Kagome mit einem leichten grinsen. Mei sieht mich mit großen Augen an. „Was!? Was hat er getan!?“ „Er hat nichts Schlimmes getan. Wir...wir ha...haben und ge...geküsst.“ Mei sieht mich verblüfft an aber Kagome lächelt nur und sagt, „Ich wusste es doch! Du bist in ihn verliebt!“ „Naja, er hat mich total überrumpelt. Ich hatte meine Wunde kurz gewaschen und er hat sie mir verbunden. Dann hat er mich auf die Beine gezogen und kam mir immer näher und auf einmal hat er mich geküsst.“ „Er hat dich doch angefasst! Aber ich find es süß. Dennoch wollte er dich noch vor kurzem töten.“ „Ja, ich weiß. Ich versteh es ja selber nicht.“ Wir reden noch eine Weile darüber und hätten Kagome und ich, Mei nicht aufgehalten, wäre sie schon auf ihn losgegangen. Er muss ja nicht erfahren dass sie das wissen. Ich weiß ja nicht einmal was das von ihm sollte. Die ganze Zeit bekam ich gesagt, er hasst Menschen, ist kalt und abwesend und jetzt auf einmal küsst er mich und zeigt mir seine Gefühle!?

Wir laufen sicher schon ein paar Stunden und machen endlich Pause. Ich bin so froh. Ich kann nicht mehr. Daher dass ich aber Hunger habe, beschließe ich für die Gruppe was zu essen zu holen, wäre ja gemein wenn ich nur für mich holen würde.

Ich sehe einen Baum mit Äpfeln und stoppe. Doch sofort merke ich, dass jemand hinter mir ist. „Sesshomaru, verfolgst du mich? Hättest du nicht einfach sagen können, Sakura ich geh mit?“ Er hat anscheinend nicht erwartet dass ich ihn bemerke aber diesmal war er unvorsichtig. „Aber wenn wir schon mal alleine sind, ich möchte dich was fragen. Wie hast du mir das Gegenmittel gegeben als ich bewusstlos war?“ „Warum interessiert dich das?“ „Ist doch egal. Das ist mir letztens halt eingefallen und ich habe drüber nachgedacht. Jetzt will ich es halt wissen.“ „Das kannst du dir doch denken.“ Nein, er hat wieder diesen Ton an sich! Er kommt mir näher und flüstert mir ins Ohr, „Ist das ein Problem?“ Ich hasse diesen verführerischen Ton. Dann küsst er mich. Mir ist das immer noch unangenehm und es ist irgendwie seltsam, da er ein Dämon ist. „Ähm...ich p...pflücke jetzt e...ein paar Äpfel. Hilf mir bitte.“ Meine Hände zittern leicht.

Als wir die Äpfel gepflückt haben, lasse ich sie auch noch fallen. „Nervös?“, fragt er. Jetzt bin ich erst recht nervös. Wir müssen schnell zurück zu den anderen. Sonst drehe ich noch durch.